

25. Ausgabe • November 2014

# *Blaulich*

Informationsbroschüre der Freiwilligen Feuerwehr Alsbach



- **Einladung zum traditionellen Neujahrsfeuer**  
am Samstag, den 10.01.2015, ab 18:00 Uhr, hinter dem Feuerwehrgerätehaus  
Näheres hierzu in dieser Broschüre
- **Erfahren Sie mehr über unsere jugendlichen Feuerwehrkameraden**

Nutzen Sie auch unsere Internetpräsenz unter:

**[www.feuerwehr-alsbach.de](http://www.feuerwehr-alsbach.de)**

Wir berichten im Internet über Einsätze und unsere Aktivitäten



## Termine

Dezember 2014	<b>Weihnachtssammlung von Haus zu Haus</b>
10.01.2015	<b>Neujahrsfeier</b>
20.03.2015	<b>Jahreshauptversammlung</b>
10.10.2015	<b>Ehrungs- &amp; Kameradschaftsabend</b>

## Ferien in Hessen 2014/2015

23.12.2014 – 09.01.2015	<b>Weihnachtsferien 2014/2015</b>
17.02. und 18.02.2015	<b>Fastnacht/Aschermittwoch</b>
30.03. – 10.04.2015	<b>Osterferien 2015</b>
27.07. – 04.09.2015	<b>Sommerferien 2015</b>
19.10. – 31.10.2015	<b>Herbstferien 2015</b>
23.12.2015 – 09.01.2016	<b>Weihnachtsferien 2015/2016</b>

## Inhaltsverzeichnis

Seite

<b>Termine und Inhaltsverzeichnis</b> . . . . .	U 2
<b>Vorwort</b> . . . . .	1
<b>Berichte über Einsätze (Einsatztagebuch)</b> . . . . .	2 - 4
<b>Kinderfeuerwehr Blaulicht-Bande</b> . . . . .	5
<b>Jugendfeuerwehr Leistungsspange</b> . . . . .	6 - 7
<b>Bericht aus dem Verein / Verwendung von Spenden</b> . . . . .	8 - 9
<b>Einladung zum Neujahrsfeier</b> . . . . .	10
<b>Vorstellung einer aktiven Feuerwehrkameradin (woman-power)</b> . . . . .	11
<b>Abschlussgedanken 2014</b> . . . . .	12
<b>Bericht über den Kameradschaftsabend</b> . . . . .	13
<b>Aktive Kameraden heute „Unsere jungen Wilden“</b> . . . . .	14 - 15
<b>Impressum</b> . . . . .	16
<b>Sponsorensseite – Miranda</b> . . . . .	U 3



Planwagenfahrt der Ehren- und Altersabteilung



Familiennachmittag August 2014



## Vorwort

Erneut legt Ihnen die Redaktion der Broschüre **BLAULICHT** eine Ausgabe vor, die 24ste Ausgabe seit 2007. Wir freuen uns, von den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde viel Positives über unsere Berichterstattung zu hören. Nicht nur unsere Mitglieder, sondern auch alle anderen Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde erfahren gerne, wer bei der Feuerwehr aktiv ist, welche Einsätze gefahren wurden, welche Fahrzeuge und Ausrüstungsgegenstände zur Verfügung stehen. Berichterstattungen darüber, welche Verwendung die Mitgliedsbeiträge und Spenden haben, werden auch stets mit Interesse zur Kenntnis genommen. Gerne werden auch unsere Einladungen, Informationen über Veranstaltungen und Berichte darüber gelesen. Unsere Broschüre **BLAULICHT** ergänzt die stets aktuellen Informationen, die Sie über das Internet unter [www.Feuerwehr-Als-bach.de](http://www.Feuerwehr-Als-bach.de) erhalten. Besuchen Sie uns im Internet.

Die Redaktion freut sich auch über Kritik oder vor allem Anregungen, welche Themen von der Redaktion angesprochen werden sollen. Sprechen Sie unsere aktiven Kameraden an. Wir stellen jeweils auch die aktiven Kameraden in Ihrer Nachbarschaft vor.

In dieser Ausgabe werden Sie erfahren, welche „Jungen Wilden“ von der Jugendfeuerwehr in die Abteilung der Aktiven übergetreten sind, welche Vorstellungen sie vom Feuerwehrdienst haben und welche privaten Interessen sie haben. Die Jugendfeuerwehrekameraden und Kameradinnen kommen teilweise aus der neu gegründeten Kinderfeuerwehr. Die neuen Verantwortlichen der Kinderfeuerwehr werden ebenfalls vorgestellt und beleuchtet, welche Vorstellungen sie über ihre neue Aufgabe haben. Darüber hinaus wird von Interesse für unsere Leser der Beitrag „**woman power**“ sein. Wir stellen eine unserer aktiven Feuerwehrfrauen vor und fragen nach, wie das Interesse zur Feuerwehr entstanden ist und welche Aufgaben gerne übernommen werden. Auch wenn in unserer Gemeinde keine Sirene zu hören war, rückte die Feuerwehr im ersten halben Jahr ca. 50-mal aus. In dem Beitrag „Unser Einsatz-Tagebuch“ informieren wir Sie über einige Einsätze im vergangenen halben Jahr. Schließlich berichtet der Fanfarenzug über seinen Ausflug in den Schwarzwald. Da auch in diesem Jahr wieder eine Weihnachtssammlung durchgeführt wird, interessiert es Sie mit Sicherheit, wozu wir die Spenden benötigen.

Wir informieren Sie über die inzwischen zur Tradition gewordene Veranstaltung „**Neujahrsfeuer**“ und laden Sie hierzu ein. Die von den Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde bereits erwartete Weihnachtssammlung wird ab Ende November durchgeführt. Unsere aktiven Kameraden werden Sie ansprechen. Vielleicht sind Sie auch bereit, einem großen gemeinnützigen Verein beizutreten.

Und jetzt viel Spaß beim Lesen der vorliegenden Ausgabe!  
(mh)



Unser eigenes Vereinsfahrzeug muss „grundsaniert“ werden (Michael Götz)



## Einsatztagebuch 2. Halbjahr 2014

In fortgesetzten Beiträgen berichten wir über unsere Arbeiten im und um das Feuerwehrgerätehaus bzw. über die gemeisterten Einsätze. Sie wissen: Unser Motto ist „**RETTEN-LÖSCHEN-BERGEN-SCHÜTZEN** 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr“. Nachfolgend berichten wir über wenige der ca. 100 Einsätze, zu denen die aktiven Feuerwehrangehörigen der Feuerwehr Alsbach durchschnittlich im Jahr alarmiert werden.

### Einsatzstichwort: „Ungewöhnliche Schädlingssuche“

**Am Samstag, den 22.03.2014** wurde im Lager eines Supermarktes im Hochtaunus-Kreis beim morgendlichen Auspacken der Bananenkisten eine seltene, äußerst giftige brasilianische Springspinnenart gefunden.



Da nicht auszuschließen war, dass sich in dieser Bananenlieferung noch weitere Exemplare der Spinne versteckt hatten, wurde nachgeforscht, wohin die anderen Kisten geliefert wurden.

So wurden wir, die Feuerwehr Alsbach, gegen 08:30 Uhr an diesem Samstag zur Überprüfung der angelieferten Bananenkisten zu der hiesigen Filiale in die

Pfarrtanne alarmiert.

Mit ca. 15 Feuerwehrangehörigen wurden unter den notwendigen Sicherheitsvorkehrungen, sowohl die noch im Lager befindlichen Kisten, wie auch die bereits im Verkaufsraum platzierte Ware umgesetzt und untersucht.

Der ganze Einsatz dauerte ca. 60 Minuten, eine weitere Spinne wurde weder bei uns noch in den anderen Filialen gefunden.

**Zum Einsatz kam der Technische Zug der FF Alsbach (ELW1 / HTLF16 und GW)**

### Einsatzstichwort: „Rauchentwicklung“

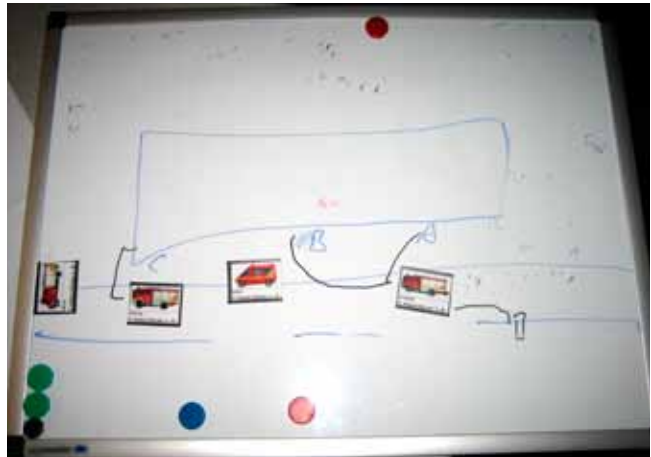
**Am Sonntag, den 27.07.2014** war die Nacht um 05:44 Uhr für die Einsatzabteilung vorbei, wir wurden zu einer ausgelösten BMA (Brandmeldeanlage) in das Gewerbegebiet Sandwiese alarmiert.

In einem kleineren Nebenraum eines Gewerbebetriebes war eine Stromunterverteilung, vermutlich durch einen Kurzschluss in Brand geraten und brannte unter starker Rauchentwicklung.



Zwei Angriffstrupps unter PA (schwerem Atemschutz) konnten das Feuer mittels CO<sub>2</sub> – Löscher schnell eindämmen bzw. löschen. Anschließend wurde der Bereich mittels WBK (Wärmebildkamera) kontrolliert und überdruckbelüftet.

Auch dieser Einsatz war nach ca. 60 Minuten beendet. Zum Aufrüsten der Fahrzeuge und zum Säubern der Gerätschaften wurden nochmals ca. 45 Minuten benötigt.



Fahrzeugaufstellung in der Zentrale

**Vor Ort war der Löschzug der FF Alsbach (ELW1 / LF 20 / HTLF und TSF-W)**

### Einsatzstichwort: „Unwetterschadenslage“

Ein kurzes aber heftiges Unwetter ging **am Sonntag, den 10.08.2014** über dem Ortsteil Alsbach nieder.

Um 19:30 Uhr wurden wir in Folge zu ca. 15 Einsatzstellen alarmiert.

Es handelte sich überwiegend um umgestürzte Bäume, abgebrochene Äste und herumgewirbelten Unrat, der von Straßen und Gehwegen bzw. von Hausdächern zu holen war.



Die L 3112 sowie die B3 waren übersät von zu meist kleineren Ästen und Bäumen, die entfernt wurden, da ansonsten der Straßenverkehr zusammengebrochen wäre. Erstaunlich war, dass die Verunreinigungen nur bis zur Einfahrt der Hähnleiner Straße / L 3112 gingen, danach in Richtung Hähnlein war nicht einmal mehr Laub auf die Straße geweht worden.





Daran sieht man, wie örtlich unterschiedlich und begrenzt derartige Schadenslagen auftreten.

In einem Gebäudekomplex in der Hauptstraße, Ortsteil Alsbach, kam es durch Verstopfung des Hofkanals sowie durch bauliche Mängel zu massivem Wassereinbruch in zwei größere Keller.

Die komplette Einsatzzeit (ohne Aufrüstung) betrug 3,5 Stunden.

**Im Einsatz waren: ELW 1 / MTW1 / HTL16 / LF20 / TSF-W und der GW**

---

### Einsatzstichwort: „Brandeingang“

**Am Sonntagmorgen, 28.09.2014** war gegen 03:00 Uhr die Nacht vorbei. Die Feuerwehr-Leitstelle wurde zunächst telefonisch alarmiert mit der Information „wahrnehmbarer Brandgeruch“ in einer Alsbacher Pflegeeinrichtung. Während der Anfahrt löste auch die automatische Brandmeldeanlage (BMA) in diesem Haus aus, so dass wir von einem realen Feuer ausgehen mussten.



Vor Ort ging sofort ein Angriffstrupp unter PA (schwerer Atemschutz) in den an der Brandmeldezentrale angezeigten Bereich (der Lüftungszentrale) vor. Innerhalb des Zu- und Abluftsystems hatte ein automatischer Melder ausgelöst.

Dort wurde eine wahrnehmbare Geruchsentwicklung schmorenden Elektrokabeln festgestellt, allerdings kein Rauch.

Auch konnte mittels WBK (Wärmebildkamera) keine unübliche bzw. unnormale Temperaturentwicklung festgestellt werden.

Vorsichtshalber wurden auf allen Etagen die Zu- und Abluftöffnungen mittels WBK kontrolliert, der Technikbereich im Keller wurde komplett kontrolliert und abgegangen.

Die Einsatzdauer betrug ca. 90 Minuten.

**Im Einsatz waren der Löschzug der FF Alsbach ( ELW1 / LF20 und HTLF16).**

*(fK und mh)*



## Kinderfeuerwehr Alsbach „Blaulichtbande“

Die Kinderfeuerwehr Alsbach wurde im Jahr 2012 unter der Leitung von Steffen und Sabrina Kühner gegründet und bekam den Namen „Blaulichtbande“; wir haben berichtet. Seit November 2012 trifft sich die Blaulichtbande regelmäßig einmal im Monat im Feuerwehrgerätehaus.

Die Kinderfeuerwehr soll feuerwehrinteressierten Kindern zwischen 6 bis 10 Jahren die Möglichkeit bieten, die Arbeit der Feuerwehr altersgemäß kennenzulernen. Hierbei wird Feuerwehrdienst in einer Gemeinschaft mit Teamarbeit und Aktionen mit Spaß und Spiel erlebt.



Die Feuerwehr Alsbach gründete die Kinderfeuerwehr, um Nachwuchs für die Jugendfeuerwehr und schließlich für die Einsatzabteilung zu erhalten. Hauptsächlich sollen Interesse an der Feuerwehr, der Hilfe am Nächsten, der Kameradschaft, der Technik, einer Verlässlichkeit geweckt werden. Kinder, die sich dafür interessiert zeigten, mussten bisher immer warten bis sie das Alter von zehn Jahren

erreicht hatten, um in der Jugendfeuerwehr mitmachen zu dürfen. Sie konnten nicht schon vorher ausprobieren, ob der Feuerwehrdienst mit all seinen Facetten etwas für sie wäre. Dies war für viele Kinder, insbesondere Kinder unserer aktiven Kameraden eine Enttäuschung, denn die Wartezeit ist lang.

In diesem Jahr 2014 übernahmen Ines und Christoph Teske die Leitung der Kinderfeuerwehr. Dieser/e aktive Kamerad/in waren schon zuvor seit der Gründung der Blaulichtbande als Betreuer aktiv. Als weitere Betreuerin wurde Sylvia Vetter mit in die Kinderfeuerwehr aufgenommen. Zurzeit sind 15 Mädchen und Jungen in der Blaulichtbande aktiv.

Zu den Aktivitäten der Kinderfeuerwehr gehören viele verschiedenen Dinge wie: Spiele, Brandschutzerziehung, Umweltschutz, Basteln und natürlich Ausflüge.



Wenn Ihr Kind auch ein Teil der Kinderfeuerwehr werden möchte, so können Sie sich zu den üblichen Zeiten im Feuerwehrgerätehaus informieren und mit uns in Kontakt treten. Wir würden uns freuen, Ihr Kind begrüßen zu dürfen.

**(ct und mh)**



## Jugendfeuerwehr Leistungsspange – Was ist das?



Das Highlight für jedes Jugendfeuerwehrmitglied ist der Erwerb der Leistungsspange, die als höchste Auszeichnung in der Jugendfeuerwehr bezeichnet werden kann.

Doch was verbirgt sich dahinter?

Abhängig vom Geburtsjahrgang (14 Jahre) können Jugendfeuerwehrmitglieder an der Leistungsspangen-Abnahme teilnehmen, dies geschieht in der taktischen Einheit der Gruppe (9 Personen). Abnahme und Verleihung der Leistungsspange finden im Landkreis Darmstadt-Dieburg

stets zusammen mit dem alljährlichen Kreiszeltlager statt. Bevor jedoch die feuerwehrtechnischen, sportlichen und theoretischen Kenntnisse und Fähigkeiten durch die Wertungsrichter und Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr überprüft werden können, ist natürlich eine intensive Trainingsphase notwendig, um die geforderten fünf Disziplinen Kugelstoßen, Staffellauf, Schnelligkeitsübung, Löschangriff und Fragenbeantwortung bestehen zu können.

Die Jugendfeuerwehr Alsbach hat, zusammen mit den Nachbarwehren aus Hähnlein und Bickenbach, mit einer gemeinsamen Mannschaft in diesem Jahr an der Leistungsspangenabnahme in Groß-Umstadt teilgenommen. Bereits im November 2013 begann die Vorbereitung. Zunächst wurde Theorie gebüffelt, wie: Fahrzeugkunde, tragbare Leitern, wasserführende Armaturen, Schlauchkunde, Brennen & Löschen, Rechtsgrundlagen & Organisation sowie Allgemeinwissen. Regelmäßig haben die Betreuer die Jugendlichen in den folgenden Wochen mit permanenten Fragen genervt: „wie heißt der Landrat im Landkreis Darmstadt-Dieburg?“ oder „wie lang ist ein B-Schlauch?“.

Im Frühjahr 2014 kamen die übrigen Disziplinen dran. Beim Löschangriff nach der Feuerwehrdienstvorschrift 3 wurde zunächst das Kuppeln der Saugleitung zur Wasserentnahme aus einem offenen Gewässer geübt, sowie das präzise Verlegen von Rollschläuchen. Schnell beherrschte die Gruppe diese Aufgaben, so konnte im weiteren Verlauf noch an Details gefeilt werden. Am 16.05.2014 richtete die Feuerwehr Alsbach das Leistungsspangen-Vortreffen aus, sozusagen die Generalprobe durch eine Schauübung vor den Augen der Betreuer und anderen Mannschaften. Im Anschluss daran stand der Fachbereichsleiter „Wettbewerbe“ der Kreisjugendfeuerwehr, Björn Matthes, noch für Fragen rund um die Leistungsspange zur Verfügung.

Auf einem Feldweg wurde die Schnelligkeitsübung trainiert. Hierbei müssen die Bewerber von einer gemeinsamen Startlinie aus loslaufen und insgesamt acht jeweils 15 Meter lange C-Schläuche auswerfen, gerade ausziehen und aneinander kuppeln, sodass insgesamt eine 120 Meter lange Schlauchleitung entsteht. Hierfür darf die Mannschaft maximal 75 Sekunden benötigen. Erfahrungsgemäß ist dies eine der anspruchsvollsten Disziplinen der Leistungsspange. Der sportliche Teil wurde auf dem Sportplatz Alsbach geübt.

Beim Kugelstoßen gilt es mit allen Jugendlichen eine Strecke von mindestens 55 Metern zu überwinden. Männliche Bewerber müssen mit einer 5 kg Kugel antreten, weibliche mit einer 4 kg Kugel. Das Entscheidende für ein gutes Ergebnis ist die richtige Wurftechnik. Hierbei wurden die Jugendlichen professionell unterstützt durch Florian Schwarz vom





Turnverein Alsbach sowie Jan Seidlitz, der selbst Mitglied der Leistungsspangenmannschaft ist. Geübt wurde die richtige Körperhaltung und Technik. Beim Staffellauf muss die Gruppe eine Strecke von 1.500 Metern in höchstens 4 Minuten und 10 Sekunden zurücklegen. Die Teilstrecken der einzelnen Läufer können frei eingeteilt werden. Viel Zeit kann man gutmachen, wenn die Übergabe des Staffelholzes von einen auf den anderen Läufer gut aufeinander abgestimmt ist. Auch hierbei wurden die Tipps von Florian Schwarz und Jan Seidlitz sehr geschätzt.

Gut vorbereitet und motiviert konnten die Jugendlichen der Leistungsspangen-Abnahme am ersten Wochenende der Sommerferien entgegensehen. Vom 25.07. bis 27.07.2014 fand das Kreiszeltlager mit Leistungsspangen-Abnahme Darmstadt-Dieburg in Groß-Umstadt statt. Der große Tag für die Mitglieder der Leistungsspangenmannschaft war Samstag, der 26.07.2014. Auf einem an den Zeltplatz angrenzenden Gelände fand die Abnahme der Leistungsspange statt. Nach einer Begrüßung durch den Kreisjugendfeuerwehrwart Manuel Feick und der Kontrolle der Jugendfeuerwehr-Ausweise begann der Wettbewerb. Die Jugendlichen konnten alle Disziplinen souverän durchlaufen und mit Bravour bestehen, so dass alle Jugendlichen und Betreuer am Nachmittag mit einem Schwimmbadbesuch belohnt wurden.

Um 19:00 Uhr war es dann soweit. Alle zehn angetretenen Mannschaften bekamen von den Abnahmeberechtigten der Deutschen Jugendfeuerwehr, vor den Augen zahlreicher Ehrengäste aus den Feuerwehren und der Kommunalpolitik die Leistungsspangen überreicht. Ein großer Moment, und im Leben eines Jugendfeuerwehrmitgliedes sicherlich auch der wichtigste, war gekommen. Die lange und anstrengende Trainingsphase war nicht immer einfach, aber sie hatte sich gelohnt. Schnell waren alle Strapazen vergessen.

Für Jonas Fornoff (siehe Bericht „Junge Wilden“) bedeutete der Erwerb der Leistungsspange zugleich den Abschied aus der Jugendfeuerwehr und den Übertritt in die Einsatzabteilung der Feuerwehr Alsbach. Jan Seidlitz wird ihm, mit Vollendung des 17. Lebensjahres, im November folgen. Nicht unerwähnt bleiben soll das Engagement der Ersatzleute Noah Koch (Alsbach) und Moritz Galler (Hähnlein), die altersbedingt noch keine Leistungsspange erwerben konnten, sich aber freiwillig bereit erklärt haben, die Kameraden während der Trainingsphase zu unterstützen, damit krankheitsbedingte Ausfälle kurzfristig kompensiert werden konnten.

(ci und mh)



Die Jugendfeuerwehr hilft beim Einsammeln der Weihnachtsbäume

# Neujahrfeuer



## Aktive Feuerwehr / Feuerwehr Verein



Den Wenigsten ist es bekannt, dass Feuerwehr nicht gleich Feuerwehr ist, sondern aus der staatlichen/hoheitlichen Einsatzabteilung und dem zivilrechtlichen Feuerwehrverein besteht. Diese Unterscheidung wird nach außen hin selbstverständlich nicht sichtbar, denn alle sehen in der Feuerwehr eine große Familie.

Die Wehrführung und der Vereinsvorstand begrüßen dies sogar, denn alle sollen an einem Strang ziehen, um Hilfeleistungen aller Arten leisten zu können, Unterscheidungen sollten nicht

vorgenommen werden.

Bandschutz ist grundsätzlich eine hoheitliche Aufgabe, so dass Städte und Gemeinden verpflichtet sind, den Brandschutz durch Finanzierung einer Feuerwehr-Einsatzabteilung sicher zu stellen. Auf örtlicher Ebene stehen den aktiven Kameraden der Ortsteilwehren die Wehrführer vor, in der Gesamtgemeinde der Gemeindebrandinspektor, oberster Dienstherr ist der Bürgermeister. Darüber stehen die Aufsichtsbehörden im Kreis der Kreisbrandinspektor, auf der Ebene der Regierungsbezirke der Brandschutzdezernent und schließlich das Brandschutzdezernat des Innenministeriums. Über allen steht der Ministerpräsident Volker Bouffier.

Die Kommunen finanzieren und unterhalten die Feuerwehrgerätehäuser, die Einsatzfahrzeuge und -geräte, schaffen die persönliche Schutzausrüstung der aktiven Feuerwehrkameraden an und kommen für die Verbrauchsmittel auf. Soweit Lehrgänge besucht werden, erhält der Arbeitgeber des entsprechenden Kameraden Ersatz der ausgezahlten Gehälter, die mit dem Besuch des Lehrgangs verbundenen Kosten werden Lehrgangsabsolventen erstattet.

Ganz anders gestaltet sich die Finanzierung des Feuerwehrvereines.

Der Feuerwehrverein ist ein juristisches Gebilde, bestehend aus allen Mitgliedern. Der Verein wird nach außen vom Vorstand vertreten, dieser durch den Vorsitzenden/die Vorsitzende. Bei juristischen Vereinen (e. V.) ist dieser selbst Träger von Rechten und Pflichten, dies ist eine juristische Person. Finanziert wird der Verein durch die Mitgliedsbeiträge, durch Erlöse bei Veranstaltungen und schließlich durch Spenden der Mitglieder und von allen Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde bei der Weihnachtssammlung.

Ein Feuerwehrverein hat die Aufgabe, einerseits bei den Bürgerinnen und Bürgern Interesse zu wecken, freiwillig und ehrenamtlich Hilfe zu leisten und andererseits die Einsatzabteilung durch „man power“, sowie finanziell zu unterstützen. Der Kommune sollen Personen genannt werden, die bereit sind, Feuerwehrdienst zu leisten. Die Mitglieder der Einsatzabteilung werden durch den Verein unterstützt und die sozialen Belange vertreten. Der Verein hat aber auch die Aufgabe, sich am kulturellen und gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde durch Veranstaltungen zu beteiligen.

Diese Satzungszwecke werden von den Mitgliedern des Vereins stets gerne erfüllt. Dass dafür finanzielle Mittel benötigt werden, liegt auf der Hand. Durch die Weihnachtssamm-



lung erhält der Verein einen großen Teil der jährlich benötigten finanziellen Mittel. Beispiele sollen wie folgt genannt werden:

Der Verein hat kürzlich ein Vereinsfahrzeug erworben, das zunächst von einer Werbefirma durch Werbeaufdrucke zur Verfügung gestellt wurde. Nachdem die Vertragslaufzeit abgelaufen war, konnte der Verein durch Verhandlungen dieses Fahrzeug zu einem günstigen Preis kaufen. Finanzieren konnte der Verein dies durch Spenden. Die Mitglieder des Vereins haben die Werbeaufdrucke bedingungsgemäß entfernt. Derartige Arbeiten werden von Vereinsmitgliedern zur Unter-



stützung der Aktiven jeweils samstags und dienstags erledigt. Aufräumarbeiten im Gerätehaus, Reinigungs- und Erhaltungsmaßnahmen im Hof und Garten, Renovierungsarbeiten im Feuerwehrgerätehaus, Aufbauen von Übungsgeräten, Organisationen der Veranstaltungen, Öffentlichkeitsarbeit und schließlich Kontakthalten mit den örtlichen Vereinen sind nur ein Bruchteil der von Vereinsmitgliedern geleisteten Arbeiten.

Der Verein unterstützt auch die anderen örtlichen Vereine. Jährlich wird beispielsweise der Kerweverein dadurch unterstützt, dass einige Vereinsmitglieder Birken, um den Festplatz zu schmücken, schlagen. Besonders aktiv bei derartigen Arbeiten ist Michael Götz, der sogar einheitliche T-Shirts für das „Birkenteam“ gekauft hat, um nach außen ein-

heitlich aufzutreten. Auch wurde hauptsächlich durch seine Initiativen und Mithilfe ein Platz zum Verweilen, Ausruhen und Feiern hinter dem Gerätehaus mit Sitzmöglichkeiten und Grill geschaffen.

Sollten wir durch diese Darstellung über unseren Feuerwehrverein Ihr Interesse an einer Vereinsarbeit geweckt haben, so sprechen Sie uns an zum Beispiel beim Neujahrsfeuer.

(mh)

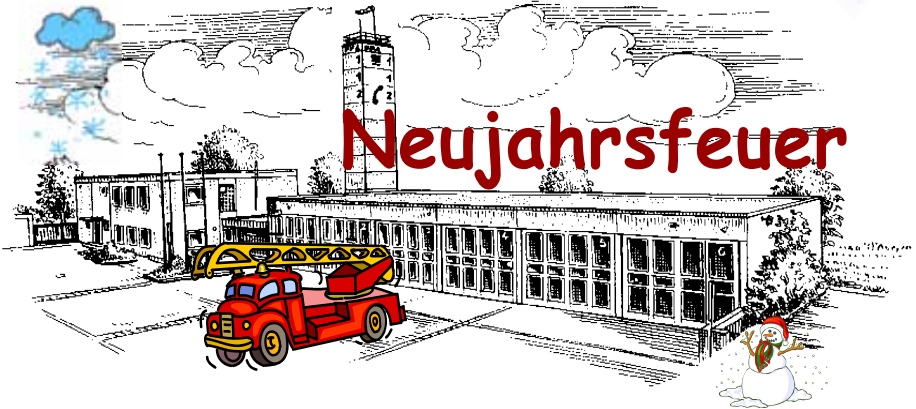


Der Verein freut sich, Sie begrüßen zu können am 10.01.2015 zum

# Neujahrsfeuer



## FREIWILLIGE FEUERWEHR ALSBACH



**Am Samstag, den 10.01.2015 ab 18:00 Uhr**

Wir laden Sie zu einem gemütlichen Abend mit Livemusik und kleinen Leckereien im Schein des Lagerfeuers ein.

Was tun, wenn der Christbaum brennt?

Diese, sowie weitere Antworten auf Ihre Fragen rund um das Thema Weihnachtsbaum und Brandschutz beantworten wir Ihnen gerne.

Wie jedes Jahr können Sie in der Zeit vom 08.01.2015 bis 10.01.2015, 12 Uhr Ihren Weihnachtsbaum an einem der bekannten Sammelplätze abgeben:

Sandwiese Parkplatz Firma Wölfel (Sandwiesenstraße)

Rathaus Hof (Bickenbacher Straße)

Am Katharinenberg (Glascontainer)

Kirchstraße 37

Parkplatz Beuneweg (Straßenbahnhaltestelle)

Feuerwahrerätehaus (Glascontainer)

Oder bringen Sie Ihren Baum einfach mit.



Wir freuen uns mit Ihnen zusammen diesen Abend zu verbringen!



## Aktive Kameradinnen „women power“

*In fortgesetzten Beiträgen haben wir bisher Führungs- und Einsatzkräfte von heute vorgestellt. Heute stellen wir **Mitbürgerinnen** vor, die bereit sind, an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden für Sie und die Gemeinde Alsbach bei Gefahren einzutreten und ihre Freizeit bei Übungen, Lehrgängen, Pflege von Gerätschaften und Einsätzen zur Verfügung zu stellen:*

Die Meinung, Feuerwehr ist Männersache, kann als reichlich überkommen bewertet werden. Zwar haben wir bisher in den Beiträgen „Aktive Kameraden...“ stets männliche Einsatzkräfte vorgestellt, jedoch werden wir in den folgenden Beiträgen auch aktive Kameradinnen vorstellen, die im Feuerwehrdienst „ihren Mann“ stehen. Feuerwehrdienst mit all den Facetten vorbeugender Brandschutz, Kinder-, Jugend- und Erwachsenenbildung, Administrationsdienst und, und, und ist lange schon nicht mehr nur Männersache, da Frauen sehr gut in der Lage sind, vom Verwaltungsdienst bis hin zum Einsatzdienst an vorderster Front aktiv zu sein.



Insbesondere kann unsere aktive Kameradin Beryl Böhler durch ihr viel umfassendes Engagement in der Feuerwehr und der DRK Ortsvereinigung als „Tausendsassa“ bezeichnet werden. Beryl Böhler, beruflich kaufmännische Angestellte und derzeit Administratorin, kann mit ihren 31 Jahren schon auf über 17 Jahre Mitgliedschaft zurückblicken. Auch ihr derzeitiger Dienstgrad, Oberfeuerwehrfrau bedeutet für Kundige, höchste Aktivitäten und Bereitschaft, Zeit für die Feuerwehr aufzubringen. Denn diesen Dienstgrad erreicht man durch aktiven Feuerwehrdienst in Zusammenhang mit der Absolvierung des Grundlehrganges und weiterer Speziallehrgänge (Technische Hilfeleistungs-, Maschinisten-Lehrgänge).



Herauszuheben sind neben diesen „alltäglichen Lehrgängen“ eine Sanitäter-Ausbildung A und B sowie ein Jugendausbilder-Lehrgang, der sie befähigt, Jugendgruppen zu führen. Auch kann die Wehrführung stets auf Beryl Böhler zurückgreifen, wenn bürokratische Arbeiten zu erledigen sind, wie zum Beispiel das Schreiben und Eingeben in die EDV von Einsatzberichten.

zum Beispiel das Schreiben und Eingeben in die EDV von Einsatzberichten.

Man kann es kaum glauben, aber Beryl Böhler hat neben ihrem Engagement in der Feuerwehr sowie in der DRK-Ortsvereinigung und auch im Karnevalverein noch Zeit für eigene Interessen. Sie liest sehr gerne und trifft sich mit Freunden. Mit Sicherheit wird dabei auch in großem Umfang über ihre ehrenamtlichen Verpflichtungen gesprochen. (mh)

Unsere „women power“ unterstützt uns beim

# Neujahrfeuer





## Jahresabschluss-Gedanken

Das Jahr 2014 war wiederum ein außerordentlich ereignisreiches Jahr. Die Feuerwehr Alsbach zeigte wieder Präsenz und Schlagkraft im Brandschutz; sie meisterte sämtliche Einsätze schnell und zuverlässig. Alle in der Gemeindevertretung vertretenen Parteien wurden von der Wehrführung darüber informiert, dass der Brandschutz in einigen Ortsgebieten nicht in der gesetzlich vorgesehenen Zeit (Hilfsfrist) gewährleistet werden kann, wenn das Feuerwehrgerätehaus nach Hähnlein verlegt und die Feuerwehren von Alsbach und Hähnlein zusammengelegt werden. Möglicherweise wird finanziell etwas gespart, jedoch auf Kosten der Sicherheit.

Der Feuerwehrverein präsentierte sich am „Tag der offenen Tür“ zusammen mit der Einsatzabteilung. Den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wurden die Arbeit und die Ausrüstung der Feuerwehr anschaulich vor Augen geführt.

Der Verein und die Einsatzabteilung möchten sich an dieser Stelle herzlich für die jegliche Art von Mithilfe bei allen Mitgliedern bedanken. Der Dank gilt auch den Familien, den Partnern und Partnerinnen, aller Feuerwehrmitglieder, da ohne deren Verständnis nicht die Zeit für das Allgemeinwohl aufgebracht werden könnte. Ein Dank wird aber vor allem an die passiven Mitglieder gerichtet für die finanziellen Unterstützungen, ohne die die Arbeit der Feuerwehr nicht geleistet werden kann.



Kameradschafts- und Ehrungsabend

Ankündigen wollen wir bereits jetzt die Durchführung der Weihnachts-sammlung von Haus zu Haus und würden uns wieder sehr freuen, wenn Sie uns durch eine Spende unterstützen würden, damit wir die erfolgreiche Arbeit für unsere Gemeinde im gleichen Umfang fortführen können. Wir berichten in dieser Ausgabe, wofür der Verein diese Zuwendungen benötigt.

Wir bedanken uns bereits im Voraus und bitten Sie zu überlegen, ob nicht Interesse besteht, Mitglied in unserem gemeinnützigen Verein zu werden. Unsere Kameradinnen und Kameraden werden Sie in den nächs-

ten Tagen ansprechen und Ihnen Informationen geben. **Sprechen Sie bitte unsere Mitglieder an und fordern Sie Informationen bzw. besuchen Sie unsere Homepage.**

Gleichzeitig wollen wir Sie zu unserer Veranstaltung

### **NEUJAHRFEUER**

am 10.01.2015 im Hinterhof des Feuerwehrgerätehauses einladen. Bringen Sie bitte Ihren ausgedienten Weihnachtsbaum mit oder legen Sie diesen auf die ausgewiesenen Sammelplätze (ausführliche Informationen hierüber auf Seite 14). Wir würden uns freuen, einen schönen Abend unter Freunden erleben zu dürfen und organisieren diese Veranstaltung gerne für Sie.

***Allen Feuerwehrangehörigen und den Bürgerinnen und Bürgern unserer Gemeinde wünschen wir ruhige Adventstage, frohe und besinnliche Weihnachtsfeiertage und ein erfolgreiches neues Jahr und freuen uns auf ein Wiedersehen im Jahr 2015.***

(mh)



## Kameradschafts- und Ehrungsabend



Die Einsatzabteilung und der Verein laden jedes Jahr im Herbst die aktiven Kameradinnen und Kameraden, deren Partner und Partnerinnen aber auch die Aktiven der DRK-Ortsvereinigung zu einem Ehrungs- und Kameradschaftsabend ein. Das vergangene Jahr, die Leistungen, Einsätze etc. sollen Revue passieren. Auch soll dieser



gemütliche Abend zusammen mit den Partnerinnen und Partnern die geleisteten Arbeiten honorieren.

In diesem Jahr standen auch Ehrungen an. Geehrt wurden vom Verein für besonders lange Mitgliedschaft Michael Götz für 40-jährige, Marco Krämer für 25-jährige und Sabrina Kühner für 20-jährige Vereinsangehörigkeit. Ines Teske, Vanessa Pfeil, Jonas Fornoff und Jan Seidlitz wurden in die Abteilung der Aktiven übernommen. Die Fanfarenzugmitglieder Gerda Iser und Manfred Nickels erhielten Ehrungen für 15-jährige Mitgliedschaft im Fanfarenzug. Über die Beförderungen werden wir in der nächsten Ausgabe berichten.



Landrat Klaus Peter Schellhaas ehrte die langjährigen, aktiven Mitglieder der DRK-Ortsvereinigung Thilo Schmidt und Wilfried Remus mit dem, von Ministerpräsident Volker Bouffier verliehenen Landesehrenbrief.



Impressionen dieses Abends sehen Sie hier.

(mh)



## Aktive Kameraden heute: die „Jungen Wilden“

In fortgesetzten Beiträgen wollen wir **Führungs- und Einsatzkräfte** von heute vorstellen. Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereit sind, an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden für Sie und die Gemeinde Alsbach bei Gefahren einzutreten und ihre Freizeit bei Übungen, Lehrgängen, Pflege von Gerätschaften und Einsätzen zur Verfügung zu stellen:

Heute wollen wir besondere, neu in die Einsatzabteilung aus der Jugendfeuerwehr kommende, junge Kameraden vorstellen, unsere „Jungen Wilden“:

<b>Benjamin Friedrich,</b>	geboren am 17.11.1994,	Eintritt: 24.05.2006
<b>Tobias Götz,</b>	geboren am 21.05.1995,	Eintritt: 24.05.2005
<b>Jan Seidlitz,</b>	geboren am 09.11.1995,	Eintritt: 01.01.2008
<b>Jonas Fornoff,</b>	geboren am 07.07.1997,	Eintritt: 23.01.2009



Alle vier Kameraden traten nach und nach schon vor Jahren in die Jugendfeuerwehr ein und weckten dabei ihr Interesse an der Feuerwehr und an der Nächstenhilfe. Beginnend von spielerischen Feuerwehrübungen bis zu sportlichen Begegnungen führten dazu, dass die Jugendfeuerwehrlaute die erste größere Feuerwehrprüfung, die **Leistungsspange**, auf Kreisebene erfolgreich absolvierten (wir berichten in dieser Broschüre). Hierbei werden Feuerwehr-Theorien (z. B. Brandentstehung und -bekämpfung) und -Praxis abgefragt. Jetzt bringen sie das bisher erworbene Wissen in die Einsatzabteilung ein und werden im Laufe

der Jahre diverse weitere Lehrgänge besuchen.

Als erstes kommt der Grundlehrgang und danach meistens der Maschinisten- und Atemschutzgeräteträger-Lehrgang. Danach wird die Wehrführung je nach freien



Lehrgangsstellen in der hessischen Landesfeuerwehrschule entscheiden, wer geeignet ist, weiterführende und Speziallehrgänge zu besuchen. Bis zum Zugführerlehrgang, der zur Befähigung führt, drei Einsatzfahrzeuge und knapp 20 Kameraden und Kameradinnen während eines Einsatzes zu dirigieren, gibt es zahlreiche Lehrgänge, die zu Spezialwissen für die vielfältigen Aufgaben eines Feuerwehrmannes führen.

Das Haupt-Hobby aller „Jungen Wilden“ ist selbstverständlich der Feuerwehrdienst. Alle haben Interessen daran, den Nächsten zu helfen, mit Feuerwehrfahrzeugen und Einsatzgeräten umzugehen und sich für den Feuerwehrdienst weiterzubilden, so dass sich die Feuerwehr Alsbach keine Gedanken über den Nachwuchs machen muss. Es kann dabei aber nicht







behauptet werden, dass die „Jungen Wilden“ sozusagen überaktiv den Feuerwehrdienst verrichten und darauf aus sind, Einsätze zu fahren. Sie sind nur bereit, ihrer Ausbildung entsprechend Einsätze zu fahren, wie andere aktiv in ihrem Verein gerne mitarbeiten, sei es im Sport- oder Turnverein.



Tobias Götz, Enkel unseres verstorbenen Ehrenvereinsvorsitzenden und ehemaligen Ortsbrandmeister Alfred Scheer und Sohn unserer Vereinsvorsitzenden Bettina Götz wird auch unter der Hand als „zukünftiger Gemeindebrandinspektor“ bezeichnet, da er möglicherweise in die Fußstapfen seines Großvaters treten und Führungsaufgaben in der Feuerwehr übernehmen wird. Er arbeitet bereits jetzt aktiv im Feuerwehrvorstand mit. Er hat sich entschieden, eine Tischler/Schreiner-Lehre zu absolvieren. Seinen Gesellenbrief nach erfolgreich bestandener Prüfung durfte er vor kurzem abholen.

Tobias Götz ist seit Kindesjahren im Turnverein und engagiert sich seit dreieinhalb Jahren wie sein Kamerad Jan Seidlitz um die Ausbildung und Jugendarbeit in diesem Verein, Bereich Leichtathletik und Turnen. Beide Kameraden haben schon etliche Preise und Auszeichnungen durch eigene Leistungen erworben. Ein weiteres Hobby der beiden ist das Skifahren und Bergwandern. Jan Seidlitz hat auch seine musikalische Ader entdeckt und spielt gerne Gitarre. Er strebt, wie sein Kamerad Beny Friedrich an, die Fachhochschulreife zu erreichen. Benny hört lieber Musik, betreibt in der Freizeit viel Sport und spielt hauptsächlich aktiv Basketball. Er übt sich auch in geistigen Tätigkeiten und im Schachspielen.

Jonas Fornoff findet neben dem Feuerwehrdienst und seiner Berufsausbildung zum Metallbauer für Konstruktionstechnik Zeit, aktiv Fußball zu spielen. Auch betreibt er viel Sport mit Joggen,

treibt er viel Fahrradfahren und hilft seinem Vater Frank, ebenfalls im aktiven Dienst der Feuerwehr, gerne Holz für den Winter zu verarbeiten.



Lernen Sie die „Jungen Wilden“ kennen am 10.01.2015 beim

# Neujahrfeuer



## Impressum

### Herausgeber & Redaktion

**Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.**  
Floriansweg 2  
64665 Alsbach-Hähnlein  
Tel. +4962572234  
Fax: +49625768975  
E-Mail: info@feuerwehr-alsbach.de  
Internet: www.feuerwehr-alsbach.de

### Konzeption & Layout

**Freiwillige Feuerwehr Alsbach/Bergstr.**  
Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**Marco Hesser**, Grenzweg 2  
64342 Seeheim-Jugenheim  
Tel. +49625768865  
Fax: +49625764274  
E-Mail: Mhesser@Ra-Hesser.de

**Bettina Götz**, Kirchstraße 19a  
64665 Alsbach-Hähnlein  
Tel. +4962573296  
E-Mail: bettina.goetz.ffa@gmx.net

### Texte & Beiträge/Mitarbeiter

Bettina Götz (bg)  
Marco Hesser (mh)  
Carsten Illner (ci)  
Christoph Teske (ct)  
Franz Georg Kern (fk)  
Nikolaus Rieskamp (nr)

### Lektorat:

Birgitt Hesser, Margarete Kern

### Bilder:

Bettina Götz, Christoph Dörr

Erscheinungsdatum: **Nov. 2014**

Auflage: **3.250**

### Druck:

Justizvollzugsanstalt Darmstadt



Unsere jungen Wilden

**Wollen Sie ein paar schöne Stunden im Kreis Ihrer Feuerwehr verbringen, dann besuchen Sie unsere traditionelle Veranstaltung**

# Neujahrfeuer

**am Samstag, dem 10.01.2015**

**WIR FREUEN UNS!**





**Miranda**  
**EISCAFÉ**



**64665 Alsbach-Hähnlein, Hauptstraße 10 b**  
**Tel.: 06257 62148**

**Urlaub ist wie ein Eis oder  
einen Kaffee auf unserer  
schönen Terrasse genießen**

**Es heißt Sie herzlich willkommen**

*Miranda* und Team





1  
1  
2  
2

FEUERWEHR ALSBACH

FF Alsbach

FEUERWEHR

FEUERWEHR

FEUERWEHR